

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage

SPD Ortsverein Neuenkirchen-Merzen-Voltlage
Daniel Schweer, Konrad-Adenauerstr. 28, 49586 Neuenkirchen



Das **soziale**
Deutschland.

An die

-Presse-

Vorsitzender:

Daniel Schweer
K.-Adenauerstr. 28
49586 Neuenkirchen

Tel.: 05465/ 439
Mobil: 0160/ 822 0 439

e-Mail: daniel-schweer@osnanet.de

www.spd-neuenkirchen-os.de

Neuenkirchen, den 03. November 2011

„Wie wird die Kinderkrippe finanziert, wenn keine Förderung greift?“ – SPD zum Ärgernis des abgelehnten Förderantrag

Neuenkirchen

Dass der Antrag zur Förderung der Kinderkrippen in der Samtgemeinde Neuenkirchen aus formalen Gründen abgelehnt wurde, sorgte in Reihen der SPD für ein wenig Entsetzen. „Das fristgerechte Einreichen eines Förderantrags gehört doch fast zu Tagesgeschäft einer Gemeindeverwaltung!“ so der Neuenkirchener SPD-Fraktionsvorsitzende Daniel Schweer.

Ebenso erobost zeigten sich die Genossinnen und Genossen darüber, dass die Ablehnung des Bescheids bereits am 01. September erfolgte, die Ratsmitglieder der Samtgemeinde und der Gemeinden allerdings erst am 21. September informiert wurden. Man habe das Thema sicherlich bewusst bis nach der Kommunalwahl am 11. September unter der Decke gehalten. „Ob eine Veröffentlichung vor dem 11. September das Kommunalwahlergebnis beeinflusst hätte; darüber lässt sich nur mutmaßen“ so Thomas Goltsche, SPD Vertreter im Rat der Gemeinde Neuenkirchen.

Wenn dieses Thema vor der Wahl bekannt gewesen wäre, hätte es aus Sicht der SPD jedoch höchstwahrscheinlich der CDU-Mehrheitsgruppe nicht geholfen. „Man kann das ganze Vorgehen hier durchaus als eine Art von Wählertäuschung bewerten. Da wurde von Samtgemeindebürgermeister Martin Brinkmann mit Erfolg die Machterhaltung der CDU in den Räten der Samtgemeinde Neuenkirchen betrieben“ so Schweer weiter.

„Wie wird die Kinderkrippe finanziert, wenn keine Förderung greift?“ diese Frage sei im Moment noch nicht beantwortet worden, weder von Seiten der Verwaltung, insbesondere Samtgemeindebürgermeister Brinkmann, noch von Seiten der CDU-Mehrheitsgruppen in den Räten der Samtgemeinde Neuenkirchen. Die knapp 400.000 Euro Förderung sein für 2011 bereits in den Gemeindehaushalten fest eingeplant gewesen.

„Summen von 200.000 Euro als Förderung für den Neubau in Neuenkirchen, und 112.000 Euro für den Anbau in Merzen sind nicht so einfach aus der Portokasse

aufzufangen“ so der Merzener SPD-Fraktionsvorsitzende Reinhard Hellmann.

Eines steht für die SPD in Neuenkirchen und Merzen jedoch fest: Einen Ausgleich der Förderung zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger dürfe es nicht geben.